

NIEDERSÄCHSISCHE  
DIREKTORENVEREINIGUNG  
Grafschaft Bentheim - Emsland

wirtschaftsverband  
**EmsLand** e.V.

LUDWIG WINDTHORST  
HAUS

WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG  
GRAFSCHAFT BENTHEIM

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Nordhorn

Europaschule  
**BBS LINGEN**  
TECHNIK & GESTALTUNG

  
**Hochschule Osnabrück**  
University of Applied Sciences

## 14. SCHÜLERAKADEMIE der Gymnasien des Emslandes und der Grafschaft Bentheim

10. – 14. Oktober 2016



**Direktorenvereinigung der Gymnasien  
des Emslandes und der Grafschaft Bentheim**  
in Kooperation mit dem  
**Ludwig-Windthorst-Haus**  
in Lingen-Holthausen



Liebe Schülerin, lieber Schüler,

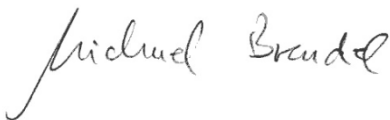
endlich Ferien: Die Beine hochlegen, jeden Abend Party machen und bis in die Puppen im Bett bleiben... das macht Spaß, ist aber nicht sonderlich nachhaltig. Aber in den Ferien etwas für sich und seine Zukunft zu tun und trotzdem eine Menge Spaß zu haben – das ist eine einmalige Chance!

Wir, die Initiatoren der 14. Schülerakademie der Gymnasien des Emslandes und der Grafschaft Bentheim, laden Dich herzlich vom 10. – 14. Oktober ins Ludwig-Windthorst-Haus nach Lingen ein!

In der zweiten Herbstferienwoche bieten dir neun Workshops die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen Schüler/innen aus der Region über den „schulischen Tellerrand“ hinaus zu blicken – hinein in Themenfelder, die sonst in der Schule keine oder nur eine geringe Rolle spielen. In diesem Heft stellen die qualifizierten und hoch motivierten Dozentinnen und Dozenten ihre Workshops vor.

Wähle einfach das Thema aus, das zu dir passt – sei es, weil du in diesem Feld beruflich arbeiten möchtest, weil es seit Jahren dein „Steckenpferd“ ist, oder einfach, weil du dort mal hineinschnuppern möchtest. Egal, welchen Workshop du wählst: Als Teilnehmende/r der Schülerakademie wirst du eine unvergessliche Woche im Ludwig-Windthorst-Haus erleben!

Wir freuen uns auf deine Teilnahme!



Michael Brendel  
Ludwig-Windthorst-Haus



Manfred Rojahn  
Direktorenvereinigung

P.S.: Du willst dir einen Eindruck von der Schülerakademie verschaffen? Dann schau' auf die Facebookseite der Veranstaltung aus dem vergangenen Jahr: [www.facebook.com/schuelerakademie](http://www.facebook.com/schuelerakademie)

# Organisatorisches

## Anmeldung

Fülle den beigefügten Anmeldebogen bitte komplett aus (Druckbuchstaben) und leite diesen bis spätestens zum

**15. April 2016**

an die Schulleitung weiter.

Hinweis: Nach der Anmeldung erfolgen alle weiteren Informationen durch das Ludwig-Windthorst-Haus an Deine E-Mail-Adresse.

Bitte daher deutlich schreiben!

Solltest Du bis Anfang Juli keine E-Mail von uns erhalten haben, bitten wir Dich eine E-Mail an Sabine Behlau, **behlau@lwh.de**, zu senden, um Übermittlungsprobleme zu beheben.

Das Mindestalter zur Teilnahme ist 16 Jahre bei Beginn der Schülerakademie.

Abmeldungen sind nur bis zum 1. Oktober möglich und haben über die Schule zu erfolgen. Anderenfalls behalten sich die Organisatoren die Einbehaltung der Teilnehmergebühren vor. Ausgenommen sind Krankheitsfälle.

## Organisation

Die Organisation erfolgt durch die Direktorenvereinigung Niedersachsen in enger Kooperation mit dem Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen, dem Wirtschaftsverband Emsland e. V. und der BBS Technik und Gestaltung Lingen.

Die Koordination erfolgt durch eine Arbeitsgruppe.

## Versicherung

Die Teilnehmer/innen sind über die Gemeinde-Unfallversicherung versichert, da es sich um eine schulische Veranstaltung handelt.

## Bitte mitbringen

Bettwäsche und Handtücher werden zur Verfügung gestellt.

Weil die Abschlussveranstaltung am Freitag in einem festlichen Rahmen stattfindet, bitten wir um angemessene Kleidung. Für sportliche Aktivitäten bitten wir entsprechende Kleidung mitzubringen.

## Förderung

Wir danken der Arbeitsagentur Nordhorn, dem Wirtschaftsverband Emsland e. V., der Wirtschaftsvereinigung der Grafschaft Bentheim sowie den Fördervereinen der beteiligten Schulen für die Förderung der Schülerakademie. Der Wirtschaftsverband Emsland e. V. führt die Schülerakademie als Maßnahme der Berufsorientierung in Zusammenarbeit mit der BBS Technik und Gestaltung und der Agentur für Arbeit Nordhorn durch.

## Ansprechpartner

Michael Brendel  
Studienleiter  
Ludwig-Windthorst-Haus  
49808 Lingen  
E-Mail: [brendel@lwh.de](mailto:brendel@lwh.de)  
Tel. 0591/6102-114 oder -203  
Fax 0591/6102-135



Abschlussfoto 2015

# Ablaufplan

14. Schülerakademie der Gymnasien des Emslandes und der Grafschaft Bentheim Ludwig-Windthorst-Haus in Lingen, 10. – 14. Oktober 2016				
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
7.30 Uhr	Lauftreff / Foyer (optional)			
8.00 Uhr	Morgenimpuls / Kapelle (optional)			
8.15 Uhr	Frühstück			
9.00 Uhr	9.00: Begrüßung 9.30: WORKSHOPS	WORKSHOPS	WORKSHOPS	WORKSHOPS
10.30 Uhr	Kaffeepause			WORKSHOPS
11.00 Uhr	WORKSHOPS	WORKSHOPS	WORKSHOPS	WORKSHOPS
12.30 Uhr	Mittagessen			
13.30 Uhr	13.15: Zimmerbelegung 13.45: WORKSHOPS mit Kaffee-/Kuchenpause	WORKSHOPS mit Kaffee-/Kuchenpause	14.00 – 16.00 Uhr: Exkursionen 17.00 – 19.00 Uhr: Berufsausbildung als Einstieg in die Karriere BBS Technik Gestaltung 19.30 Uhr: Abendessen	14.00 Uhr: Vorbereitung der PRÄSENTATIONEN (Workshops proben einzeln in Aula)
18.30 Uhr	Abendessen			
19.30 Uhr	Heuerhaus: Geselliges Beisammensein Emslandkeller: Gesellschaftsspiele	Aula: Akademieabend „Digitale Arbeits- organisation im Schüleralltag“ (Birte Frische, Hamburg)	20:30 Aula: Berichte aus der Seminararbeit	Aula: Vorb. Präsentat. Heuerhaus: Geselliges Beisammensein Emslandkeller: Gesellschaftsspiele
	<p>Aula: 10.00 – ca. 12.30 Uhr Öffentliche ABSCHLUSS- VERANSTALTUNG für geladene Gäste mit Übergabe der Zertifikate durch Staatssekretärin Erika Huxold, niedersächsisches Kultusministerium</p> <p>umrahmt von einer öffentlichen Präsentation der Ergebnisse der Schülerakademie</p>			

# Workshops

## Workshop 1: Rhetorik und Kommunikation

### 1) Der eigene Auftritt

- Sicherheit und Souveränität
- Artikulation und Modulation der Stimme
- Körpersprache: Haltung, Gestik und Mimik
- Selbsterkenntnis durch Videoanalyse

### 2) Kommunikationstechniken

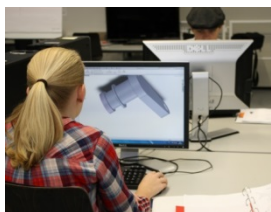
- Grundlagen und Methoden
- Kriterien einer gelungenen Rede
- Spannung und Aufmerksamkeit durch Emotionen



**Leitung: Julian Lübbers, München**

## Workshop 2: CAD, 3D-Scan und industrieller 3D-Druck

Moderne 3D-Techniken spielen eine wichtige Rolle bei der Produktentstehung. Hinter dem Kürzel CAD verbirgt sich Computer Aided Design, also das Konstruieren mit Hilfe von Rechnerunterstützung. Am Computer entstehen dabei dreidimensionale Modelle von Produkten. Die Anpassung von Produkten wird erleichtert, wenn



bereits 3D-Modelle vorhanden sind, auf die aufgebaut werden kann. Dazu kann z. B. ein 3D-Scanner eingesetzt werden, mit dessen Hilfe sich auch auf den individuellen Menschen angepasste Produkte leichter entwickeln lassen. Bei der Herstellung kann dann für Einzelstücke oder Kleinserien das Verfahren des industriellen 3D-Drucks eingesetzt werden. Hierbei wird direkt aus den CAD-

Daten eine Fertigungsmaschine angesteuert, die automatisch mit Hilfe eines Lasers aus pulverigem Material das einsatzfähige Produkt zusammensetzt.

Im Rahmen des Workshops besteht die Möglichkeit selbständig 3D-Scans vorzunehmen, am CAD-Arbeitsplatz Produkte zu entwerfen und anschließend automatisiert herzustellen. Der Erfolg liegt auf der Hand!

Der Workshop findet in der Hochschule Lingen, Kaiserstraße 10c, statt. Die Teilnehmerzahl ist auf acht beschränkt.

**Leitung: Prof. Jürgen Adamek, Olaf Stenzel, Institut für Management und Technik an der Hochschule Osnabrück, Campus Lingen**

## Workshop 3: Einführung in die objektorientierte Programmierung mit Java 7

Ausgehend von konkreten Fallbeispielen (s. u.) wird vermittelt, wie man aus einer Problemstellung die zur Lösung erforderlichen Algorithmen und Datenstrukturen ableitet. In der Praxis hat es sich dabei bewährt, Daten als sogenannte Objekte zu betrachten. Diese Objekte sind kleine Programmstücke mit gewissen Eigenschaften (Felder) und Fähigkeiten (Methoden). Um eine umfangreiche Aufgabe zu lösen, interagieren mehrere Objekte gleichzeitig miteinander. Zum Einstieg in die objektorientierte Programmierung ist die Programmiersprache Java gut geeignet, da Java einerseits eine schlanke Programmiersprache ist, andererseits aber auch eine große Ansammlung von Klassenbibliotheken für verschiedenste Aufgaben und Anwendungsgebiete besitzt.

Durch die Wahl der Lernumgebung BlueJ wird das Erlernen des objektorientierten Ansatzes besonders unterstützt.



Der voraussichtliche Ablauf des Workshops gliedert sich in fünf Teile:

- (1) Erste Schritte in Java
  - Allgemeine Grundlagen der Programmierung
  - Mein erstes Programm mit BlueJ
- (2) Grundlagen der objektorientierten Programmierung Teil I
  - Klassen und Objekte
  - Felder und Methoden
- (3) Grundlagen der prozeduralen Programmierung
  - Variablen, Datentypen und Operatoren
  - Bedingungen und Vergleiche
  - Schleifen und Wiederholungen
- (4) Grundlagen der objektorientierten Programmierung Teil II
  - Vererbung und abstrakte Klassen
  - Schnittstellen

Als Fallbeispiele bieten sich u.a. an:

- kleinere Computerspiele/Geschicklichkeitsspiele
- Zeichenprogramme, Funktionenplotter
- Verwaltungsprogramme für Daten (etwa verschiedene Konten, ...)
- Fraktale

**Leitung: Thomas Schmidt, Burg-Gymnasium, Bad Bentheim**



## **Workshop 4: FILM AB - Ein Filmworkshop für Einsteiger/innen in die Filmarbeit**

In diesem Workshop werden sich die Kursteilnehmer/innen einige Tage mit dem Medium „Film“ beschäftigen. Mit Hilfe von Kamera, Stativ und Mikrofon können eigene Ideen filmisch umgesetzt werden. Weiterhin beinhaltet das Workshopangebot eine Einführung in die Schnitttechnik mit digitaler Videoschnittsoftware und Kameratechnik, auch unter Berücksichtigung filmästhetischer Komponenten.



Am Ende des Workshops werden alle Teilnehmer/innen in kleinen Teams einen eigenen Film produziert haben. Also nun: Film ab und los geht's!!!

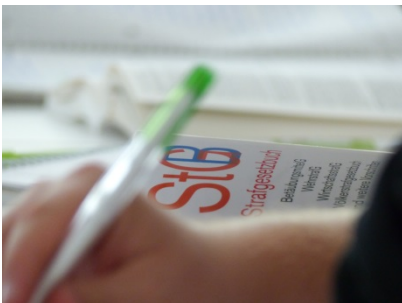
**Leitung: Marius Schott, Haus der Jugend, Osnabrück**

## **Workshop 5: Verbrechen und Strafe: Einführung in unser Strafrecht**

Wozu brauchen wir überhaupt ein Strafrecht? Darf man einen Menschen töten, um das Leben eines anderen zu retten? Was macht einen Totschlag zum Mord?

Es gibt wohl kaum ein Rechtsgebiet, über das so viel geredet und berichtet wird, wie das Strafrecht. Mit Urteilen ist jeder schnell bei der Hand, Gerichtsurteile werden mit Unverständnis als zu milde aufgenommen, während Strafen für „Kavaliersdelikte“ wie Schwarzfahren oder das Erstellen von Filmkopien für völlig überzogen erachtet werden.

Dabei wird übersehen, dass das Strafrecht als Wissenschaft durch eine hoch komplexe Dogmatik geprägt ist und die Praxis im ständigen Zwiespalt zwischen diesen wissenschaftlichen Grundlagen und der sog. „Einzelfallgerechtigkeit“ steht.



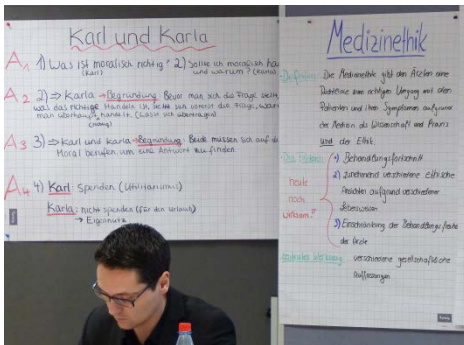
In unserem Workshop erlernen Sie zunächst die Grundlagen der juristischen Arbeitsweise sowie die Grundzüge des Strafrechts. Diese Kenntnisse werden dabei nicht bloß anhand der abstrakten Rechtsvorschriften vermittelt,



- Wann ist mir etwas fremd? Wie gehe ich mit Fremdheit, Vorurteilen, Stereotypen um?
- Was lerne ich in der Kommunikation mit anderen über mich selbst?
- Wie schafft Diversity interkulturelle Kompetenz?
- Warum bestimmen unsere Vorstellungen die Art der Begegnung mit anderen und warum erwarten wir, dass die anderen sich nach unseren Vorstellungen verhalten sollen?

**Leitung:** Iris Klein, Kulturwissenschaftlerin, Universität Bremen

**Workshop 7: Ethik in der Medizin**



Ärztinnen und Ärzte haben in ihrem beruflichen Alltag immer häufiger mit ethischen Entscheidungskonflikten zu tun, für die es keine einfache Lösung gibt. Einer der wesentlichen Gründe für diese Entwicklung ist sicherlich, dass die Möglichkeiten des ärztlichen Handelns durch den wissenschaftlichen Fortschritt zunehmend erweitert werden. Vieles, was früher als unverfügbar galt, ist zum Gegenstand menschlicher

Entscheidung und somit auch menschlicher Verantwortung geworden. Darunter etwa Fragen um Schwangerschaft und Pränataldiagnostik, Fragen nach der ethischen Legitimität von Wunschmedizin oder auch Problemstellungen, die die Sterbebegleitung am Lebensende betreffen.

In unserem Workshop sollst Du die begrifflichen Unterscheidungen und Hintergründe dieser Debatte kennen lernen, vor allem aber die verschiedenen Argumente der unterschiedlichen Positionen diskutieren. Inhaltlich bedingt dies ein zweifaches Vorgehen: Zum einen werden erste sachliche Kenntnisse zu den fachlich-medizinischen Hintergründen vermittelt; zum anderen werden aber auch grundlegende Kenntnisse in der Philosophie und Ethik erlernt, um ethische Problemfälle systematisch bewerten zu können.

Wir verfolgen ein praxisorientiertes Modell: Ausgehend von einer allgemeinen Einführung in die verschiedenen Gebiete der Philosophie und Ethik wollen wir einige ausgewählte Probleme anhand konkreter Fallbeispiele, Übungen und Theorien

näher betrachten und vertieft diskutieren. Im Ergebnis soll aber nicht nur der eigenständige Umgang mit medizinethischen Problemfällen verbessert und ein Bewusstsein für die unterschiedlichen Methoden geschaffen werden. In unserem Seminar kannst du zugleich einen ersten Einblick in das Studium der Medizin und in das Fach Philosophie – genauer der Ethik – bekommen, um so auch eine Entscheidungshilfe für eine mögliche Studienwahl zu gewinnen.

**Leitung: Norbert Jömann, Dipl.-Biologe, Geschäftsführer des Klinischen Ethikkommittees der Universität Münster;  
Jun. Prof. Dr. phil. Markus Rüther, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ethik in den Neurowissenschaften, Forschungszentrum Jülich**

## **Workshop 8: Theaterwissenschaftliches Grundlagenseminar**

*Theatergeschichte · Theatertheorie · Dramaturgie · Aufführungsanalyse*

Ausgangspunkt dieser Einführung in Theaterwissenschaft ist der Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Theaters und seines jeweiligen gesellschaftlichen Kontextes. Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die Geschichte und gesellschaftliche Funktionalität des Mediums „Theater“. Im Vordergrund des Seminars steht die Reflexion künstlerischer Konzeptionen in der deutschsprachigen Theaterlandschaft am Beispiel ausgewählter Inszenierungen (u.a. der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (Berlin), dem Deutschen Theater (Berlin), dem Deutschen Schauspielhaus (Hamburg) und der Münchener Kammerspiele).

Gemeinsam soll die Frage „Was ist gutes Theater?“ aufgenommen werden. Mit welchen Methoden kann eine Inszenierung analysiert, wie Stärken und Schwächen einer Aufführung beschrieben werden?

Die Teilnehmer sollen ein grundlegendes theater-theoretisches Handwerk sowie Kenntnisse der Aufführungsanalyse erlernen und letztere im Diskurs mit den anderen Teilnehmern anwenden. Für die Teilnehmer soll die Auseinandersetzung mit den künstlerisch-ästhetischen Konzeptionen innerhalb der deutschsprachigen Theaterlandschaft (von der „Provinzbühne“ zum Theaterbetrieb in Großstädten) den Blick öffnen, um das Qualitätsverständnis für das Produkt „Theater“ zu reflektieren und so eine persönliche Position zum Gesehenen zu formulieren.

Zur Aufführungsanalyse gehört auch der Zusammenhang zwischen dem Dramentext und seiner künstlerischen Transformation auf die Bühne. Welche Bedeutung hat der dramatische Text jenseits der literarischen Interpretation?

**Leitung: Dr. Lars Göhmann, Theater- und Kulturwissenschaftler, proskenion Stiftung / proskenion Agentur, Lingen**

## Workshop 9: Japan Now

*"Konnichiwa, minna de nihongo o manabimasu yoo!"*

*"Guten Tag . Lasst uns zusammen Japanisch lernen!"*

Der Workshop umfasst diverse, ineinandergreifende Unterteile:

### 1) Superschneller Intensivkurs Japanese

- Was ist das eigentlich für eine Sprache?
- kommunikativer Unterricht
- kurze Schriftzeichen-Leseübungen

### 2) Kultur

- Japanische Kalligraphie – Shodo-Unterricht
- Origami (Papierfaltkunst)
- Karaoke (Musik)
- Sushi selbst rollen (Kulinarisches)



### 3) Aktuelles über Japan

- Wie leben junge Leute in Japan ?
- Popkultur: Anime und Manga
- Fünf Jahre nach dem Erdbeben und der Tsunami-Katastrophe

Um Japanisch zu lernen, sollten Sie auf jeden Fall genügend Geduld und Interesse an der Sprache, sowie an der Kultur Japans mitbringen.

*"Dewa matane!"*

**Leitung: Reiko Boller, Japanisch-Dozentin, Lingen**

# Exkursionen

Mittwoch, 12. Oktober, 14 – 16 Uhr

Die Exkursionen finden am Nachmittag des Mittwoch, 12. Oktober 2016, statt. Sie sollen den Teilnehmenden, die sich für das Exkursionsziel bzw. Unternehmen interessieren, einen ernsthaften und praxisnahen Einblick in das jeweilige Arbeitsfeld eröffnen. Bitte wähle ein Exkursionsziel, das du gerne besuchen möchtest, aus.

## **Exkursion 1:           Rosen-Engineering, Lingen** ([www.roseninspection.net](http://www.roseninspection.net))

Rosen Engineering ist ein Unternehmen, das Prüfwerkzeuge für Rohrleitungen insbesondere für Ölpipelines baut und selbst einsetzt. Der Schwerpunkt der Exkursion liegt im Kennenlernen der Einsatzgebiete, der Entwicklung, Produktion und Einsatzfähigkeit der Prüfgeräte.

## **Exkursion 2:           Georg Utz GmbH, Schüttorf** ([www.utzgroup.com](http://www.utzgroup.com))

Die Georg Utz GmbH ist Hersteller von Lager- und Transportbehältern, Werkstückträgern, Paletten und Technischen Kundenteilen aus Kunststoff. Die Produkte werden im Spritzgieß- bzw. Thermoformverfahren („Tiefziehen“) hergestellt. Die Exkursion widmet sich den Einsatzgebieten und Herstellungsprozessen – und gibt künftigen Verfahrens- und Elektrotechnikern, Betriebswirten, Wirtschaftsingenieuren und Ingenieuren für Produktentwicklung oder Maschinenbau einen Einblick in das Berufsleben.

## **Exkursion 3:           Hümmling Hospital Sögel** ([www.huemmling-hospital-soegel.de](http://www.huemmling-hospital-soegel.de))

Das Hümmling Hospital Sögel gehört zum Verbund der St. Bonifatius Hospitalgesellschaft und bietet sowohl jungen als auch berufserfahrenen Menschen Möglichkeiten, ihre Qualifikationen gezielt zu erlangen und einzusetzen. Egal ob Ausbildung oder (duales) Studium, in der St. Bonifatius Hospitalgesellschaft gibt es dafür zahlreiche Möglichkeiten sowohl im medizinischen, im pflegerischen als auch im kaufmännischen Bereich. Für welche Ausbildung oder Studium Sie sich auch entscheiden: Alle Ausbildungen und Studiengänge sind spannend, zukunftssicher und karrierefremdlich.

**Exkursion 4: Kampmann GmbH, Lingen**  
([www.kampmann.de](http://www.kampmann.de))

Die Kampmann GmbH ist Spezialist in der Herstellung von Systemen für Heizung, Kühlung, Lüftung sowie Eingangsmatten und Pferdepflege-Produkten. In verschiedenen Segmenten nimmt die Firmengruppe marktführende Positionen ein. Wir beschäftigen insgesamt rund 820 Mitarbeiter an 4 Produktionsstandorten sowie in verschiedenen Niederlassungen im In- und Ausland. Wir bilden in 13 Ausbildungsberufen und 5 Dualen Studiengängen aus.

Im Rahmen der Exkursion bekommen Sie u. a. die Möglichkeit, in unser hochmodernes Forschungs- und Entwicklungszentrum (FEC) einzutauchen. Erfahren Sie, wie sich "Behaglichkeit" messen lässt. Lassen Sie sich inspirieren, von den Werdegängen unser Young Professionals. Erleben Sie: - Genau mein Klima -.



Exkursion zu Kampmann, 2015

**Exkursion 5: TPZ – Theaterpädagogisches Zentrum, Lingen**  
([www.tpzlingen.de](http://www.tpzlingen.de))

Das TPZ in Lingen ist die älteste Fachakademie in Deutschland für Spiel, Tanz, Zirkus und Theater. Ebenso ist das Gebäude ein „Haus der Sinne“. Schwerpunkt der Exkursion ist eine praxisnahe und erlebnisreiche Führung durch das „Haus der Sinne“ sowie Informationen zum Studium der Theaterpädagogik.

## **Zweiter Teil des Exkursionsnachmittags**

*Mittwoch, 12. Oktober, 17 – 19 Uhr, BBS Lingen*

### **Chancen und Perspektiven nach dem Abitur: Berufsausbildung als Einstieg in die Karriere**

An diesem Abend lernst du in der BBS Lingen – Technik und Gestaltung – interessante Optionen kennen: Weißt Du zum Beispiel, dass es Möglichkeiten gibt, über eine duale Ausbildung eine berufliche Zukunft zu starten? Ausgewählte Gesprächspartner hiesiger Unternehmen, aber auch die Berufsbildenden Schulen mit ihren praxiserfahrenen Lehrern und Lehrerinnen, stehen hier für Dich zum Gespräch bereit. Erfahre zum Beispiel

- welche Berufsausbildungsmöglichkeiten es gibt,
- wie die Ausbildung erfolgt,
- wie in der dualen Ausbildung Theorie und Praxis verzahnt sind und
- welche Chancen Dir als Abiturient nach der Ausbildung in den Betrieben geboten werden.

Wir freuen uns auf Dich und heißen Dich an den Berufsbildenden Schulen – Technik und Gestaltung – herzlich willkommen!

Bildnachweise: Simon Clemens (S.1, S. 9., S.10), Reiko Boller (S. 13), Kampmann GmbH (S. 15); Johannes Lis (S. 19 unten Mitte); Michael Brendel / LWH (alle weiteren)



# Anmeldung

zur 14. Schülerakademie vom 10. – 14. Oktober 2016

## Hinweis

Den ausgefüllten Anmeldebogen bitte bis zum

**15. April 2016**

an die Schulleitung weiterreichen!

Nach der Anmeldung erfolgen alle weiteren Informationen

an die E-Mail-Adresse.

**Bitte in Druckbuchstaben und deutlich schreiben!**

Name, Vorname:

---

Straße:

---

Postleitzahl, Ort:

---

Telefon:

---

E-Mail-Adresse:

---

Geburtsdatum:

---

Schule:

---

Jahrgangsstufe:

---

Leistungskurse:

---

Vegetarisches  
Essen ja/nein:

---

Ich möchte gerne an folgendem **Workshop** teilnehmen:

	<b>Erstwunsch</b>	<b>Ersatzwunsch</b>
<b>Workshop-Nr.:</b>		

Ich möchte gerne an folgender **Exkursion** teilnehmen:

	<b>Erstwunsch</b>	<b>Ersatzwunsch</b>
<b>Exkursion-Nr.:</b>		

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der  
14. Schülerakademie im Schuljahr 2016/2017 an.

\_\_\_\_\_

(Ort und Datum)

\_\_\_\_\_

(Unterschrift)

\_\_\_\_\_

(Bei Minderjährigen zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

### **Hinweise:**

Im Rahmen der Workshoparbeit sowie zur Dokumentation werden Fotos, Videos und ggf. Audiobeiträge erstellt, auf denen die Teilnehmenden zu sehen bzw. zu hören sein werden. Die Fotos/Videos/Audiobeiträge werden auf die Facebookseite der Schülerakademie gestellt und für die künftige Veranstaltungsbewerbung genutzt werden.

Abmeldungen sind nur bis zum 15. September 2016 möglich und haben über die Schule zu erfolgen. Anderenfalls behalten sich die Organisatoren die Einbehaltung der Teilnehmergebühren vor. Ausgenommen sind Krankheitsfälle.

